

# Klimaschutzstrategie Bremen - Aspekte für den Kulturbereich

---

24. Mai 2023



Die Senatorin für Klimaschutz,  
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur



---

# Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

10 Uhr

## 1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats
- Kultur als Teil der Senatsstrategie
- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

## Pause

## 2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten
- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur
- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

## Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen

13 Uhr

---

---

---

# Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

## 1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats
- Kultur als Teil der Senatsstrategie
- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

Pause

## 2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten
- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur
- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen
- 
-

# Klimaschutzstrategie 2038 der Freien Hansestadt Bremen

Elisabeth Tebbe

Leitstelle Klimaschutz der FHB

Mai 2022

---

---

# Enquetekommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“ Mai 2020 – Dezember 2021



## 9 ABGEORDNETE

- CDU** Martin Michalik  
Silvia Neumeyer  
Jens Eckhoff
- SPD** Dr. Carsten Sieling  
Janina Strelow
- GRÜNE** Philipp Bruck  
Maurice Müller
- LINKE** Ingo Tebje
- FDP** Dr. Dr.-Ing. Magnus Buhlert



## 9 SACHVERSTÄNDIGE

- Hans Erhorn
- Dr. Philine Gaffron
- Dr. Patrick Graichen
- Prof. Dr. Jutta Günther
- Dr. Felix Christian Matthes
- Cornelia Rösler
- Dr. Bernhard Stoevesandt
- Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wagner vom Berg
- Dr. Wiebke Zimmer

# Handlungsbereiche des Enquete-Abschlussberichts

## Energie & Abfall

Kohleausstieg,  
Wind: 400 MW,  
PV: 1.000 MW,  
Grüne Wärme, Wasserstoff,  
Infrastruktur

## Gebäude, Wohnen, Stadtentwicklung & Klimaanpassung

Wärmeplanung,  
Wärmegegesetz, Förderungen,  
Vorbild, EE

## Konsum & Ernährung

Nutzdauerverlängerung,  
Kreisläufe, Nachhaltigkeit

## Mobilität & Verkehr

Umweltverbund  
Güterverkehr, Umgestaltung  
öff. Raum, Mobilitäts-  
management, Gebühren

## Industrie und Wirtschaft

Innovative Technologie,  
Infrastruktur, Beratung,  
Förderung

## Klimabildung & Wissenschaft

Schulen & KITAs,  
Erwachsene, Fachkräfte,  
Hochschulen

## Finanzen & Controlling

Ziel- und Maßnahmencontrolling, Rahmenbedingungen

## Klimagerechte öff. Liegenschaften & Verwaltungen

Gebäude, Anlagen, Flächen, Fuhrpark, Mobilität, Beschaffung, etc.

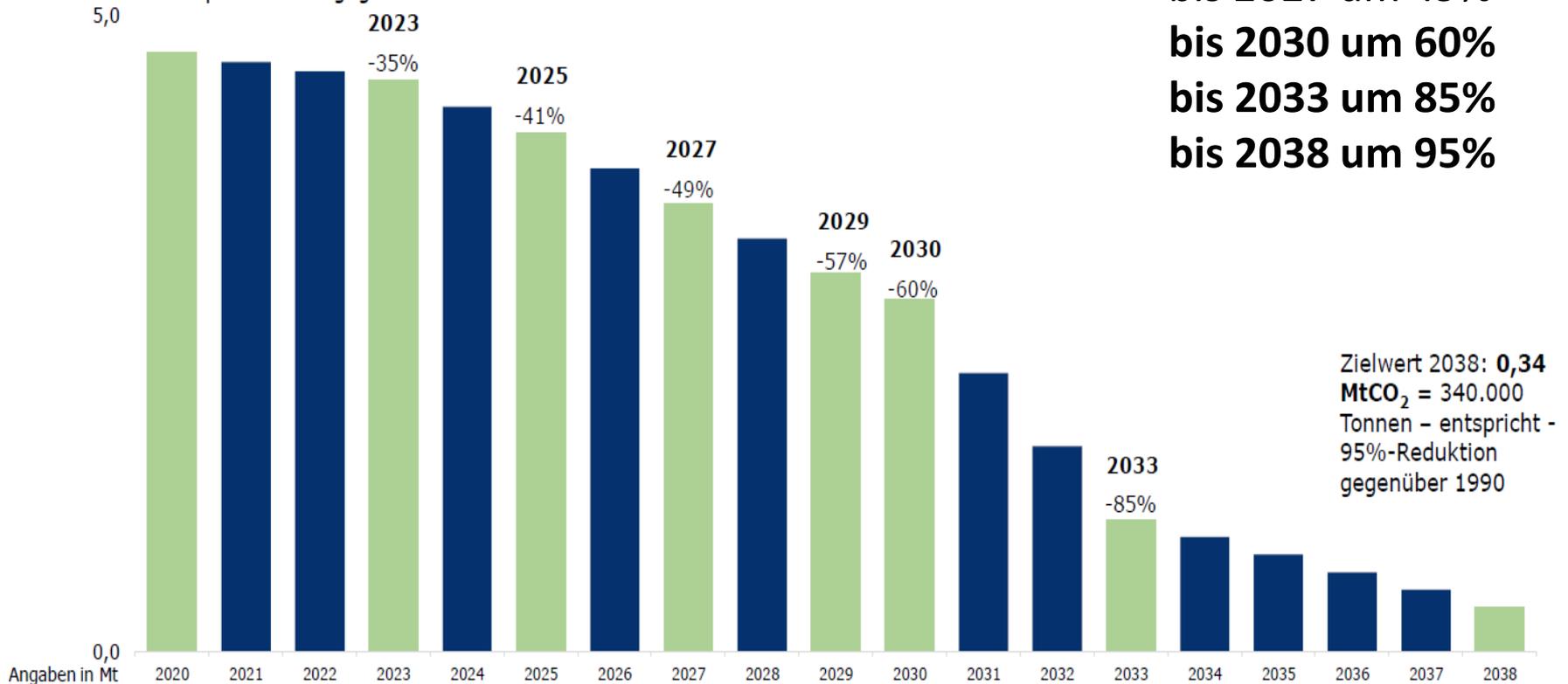
# Bremer Klimaschutzziele bis 2038

Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen einschl. Stahlindustrie ggü. 1990

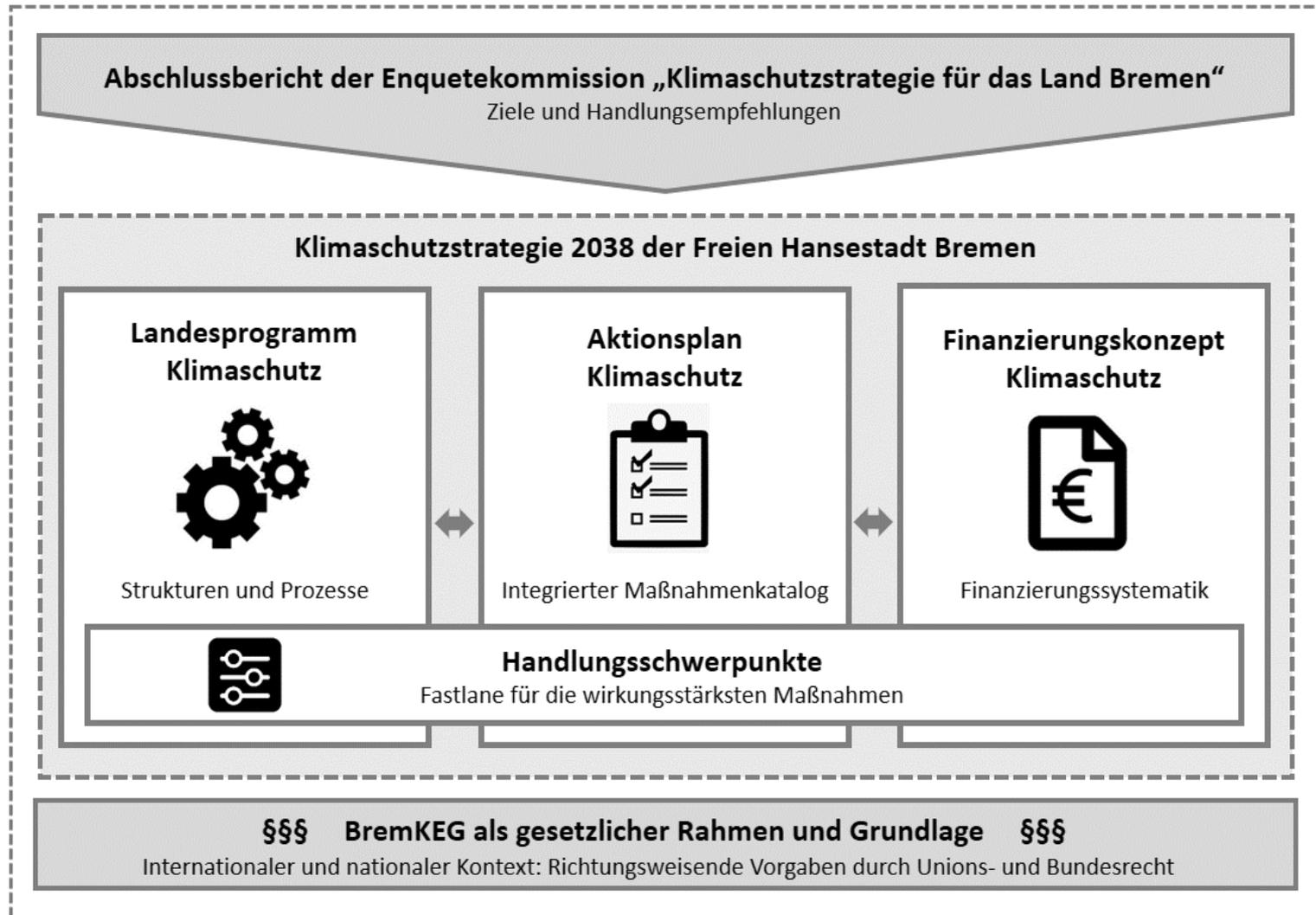
## Einsparpfad für CO<sub>2</sub>-Emissionen in Bremen

Emissionswert 2020: **4,7 Millionen tCO<sub>2</sub>** -  
entspricht -31% gegenüber 1990

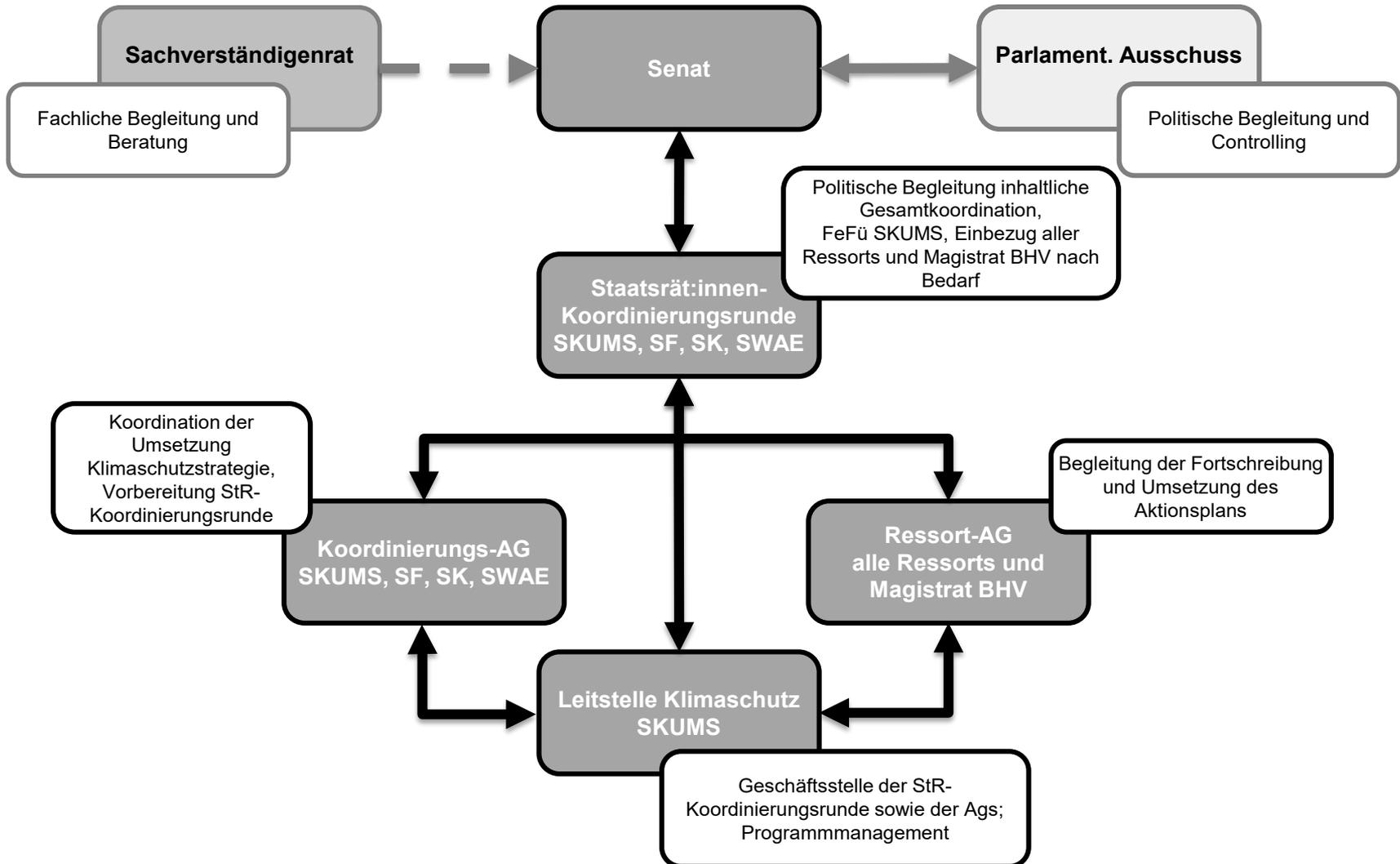
bis 2023 um 35%  
bis 2027 um 49%  
**bis 2030 um 60%**  
**bis 2033 um 85%**  
**bis 2038 um 95%**



# Klimaschutzstrategie 2038 der Freien Hansestadt Bremen



# Arbeitsstruktur bis 2038



# Aktionsplan Klimaschutz

Aktuell besteht der Aktionsplan Klimaschutz aus zwei Komponenten:

1. drei Übersichtstabellen für die drei Umsetzungsebenen Land Bremen, Stadt Bremerhaven und Stadt Bremen
2. detaillierteren Steckbriefen für die hoch und normal priorisierten Maßnahmen

Und insgesamt aus 506 Maßnahmenpakete wovon 101 Fastlanemaßnahmen sind.

## Federführungen der Ressorts

| Ressort               | Anzahl der Federführungen |
|-----------------------|---------------------------|
| Magistrat Bremerhaven | 117                       |
| SF                    | 22                        |
| SfK                   | 1                         |
| SGFV                  | 17                        |
| SI                    | 2                         |
| SJIS                  | 5                         |
| SK                    | 2                         |
| SKB                   | 12                        |
| SKUMS                 | 210                       |
| SWAE                  | 76                        |
| SWH                   | 41                        |
| Gesamt                | 506                       |

## Umsetzungsstatus der Maßnahmen

| Status              | Anzahl der Maßnahmenpakete Land Bremen | Anzahl der Maßnahmenpakete Stadt Bremen |
|---------------------|--|---|
| noch nicht begonnen | 76                                     | 32                                      |
| in Prüfung          | 51                                     | 24                                      |
| in Umsetzung        | 47                                     | 38                                      |
| Abgeschlossen       | 1                                      | 0                                       |
| k.A.                | 69                                     | 49                                      |

Der Aktionsplan Klimaschutz soll kontinuierlich mindestens 1 Mal jährlich aktualisiert werden.

# Aktionsplan Klimaschutz

## Aufbau und Inhalt

Anlage 2a

### Aktionsplan Klimaschutz - Land Bremen

| Code | Sektor | Handlungsfeld | Maßnahmenpaket | Einzelmaßnahmen |
|------|--------|---------------|----------------|-----------------|
|      |        |               |                |                 |

Stand: 01.03.2023

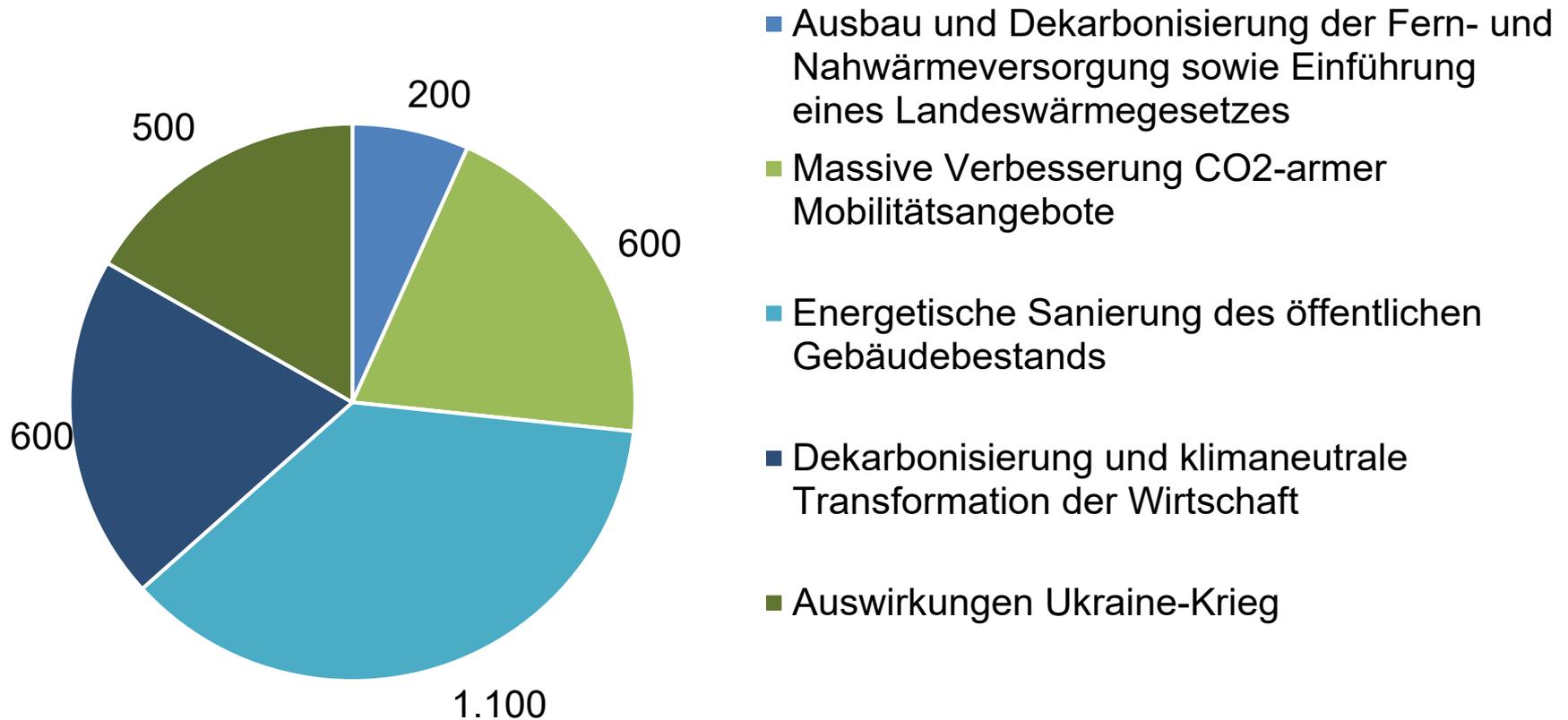
| FeFü | Stand der Umsetzung | voraussichtl. Umsetzungsbeginn | geplanter Abschluss | Priorität des Ressorts | Handlungsschwerpunkt des Senats |
|------|---------------------|--------------------------------|---------------------|------------------------|---------------------------------|
|      |                     |                                |                     |                        |                                 |

### Steckbriefe zum Aktionsplan Klimaschutz – Land Bremen für die priorisierten Maßnahmen

| Zuständige Gebietskörperschaft   |       |  |                     |
|--|-------|--|---------------------|
| Land   |       |  |                     |
| Code   | FeFü  | Priorität des Ressorts   | Stand der Umsetzung |
| L-GWS-47   | SKUMS | hoch   | in Umsetzung        |
| Sektor   |       | Handlungsschwerpunkt des Senats                                |                     |
| Gebäude & Wohnen & Stadtentwicklung & Klimaanpassung   |       |  |                     |
| Handlungsfeld  |       |  |                     |
| Klimaanpassung in Stadtentwicklungskonzepten   |       |  |                     |
| voraussichtl. Umsetzungsbeginn   |       | geplanter Abschluss  |                     |
|  |       |  |                     |
| Maßnahmenpaket   |       |  |                     |
| Klimaanpassung in der Landesplanung  |       |  |                     |
| Einzelmaßnahmen  |       |  |                     |
| 1) Einbringen der Ziele und Strategien der Klimaanpassung in laufenden und geplanten Prozessen des Landes, insbesondere Landesraumordnung (Pendant zu A 3.1)   |       |  |                     |
| Operationalisierung  |       |  |                     |
| Es ist geplant die Ergebnisse der Stadtklimaanalyse 2023/24 und der fortgeschriebenen Klimaanpassungsstrategie in den neuen Landesraumordnungsplan einzubringen. Dazu nimmt die Landeszentrale Klimaanpassung an der Arbeitsgruppe LRP teil. |       |  |                     |
| Vorschläge Kennzahlen / Indikatoren zur Erfolgsmessung   |       | Voraussichtliche Messbarkeit der CO2-Einsparung                |                     |
|  |       | Klimaanpassung   |                     |
| qualifizierter Umsetzungsstand   |       |  |                     |
| Bereits erfolgt: Vorstudie zur Verankerung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung als Schwerpunkt im zukünftigen Landesraumordnungsplan des Landes Bremen (LROP-FHB)   |       |  |                     |
| Meilensteine mit Zeitplan  |       |  |                     |
| Meilensteine hängen vom Prozess der LRO ab und sind daher nicht vom Referat 43 einzuschätzen.  |       |  |                     |
| Kosten   |       |  |                     |
| Es fallen nur Personalkosten an: die Stelle ist bis Ende 2023 aus Mitteln des Handlungsfeld Klimaschutz finanziert (bereits in Zeile 169 angegeben)  |       |  |                     |
| Finanzierungsart   |       | zweite Finanzierungsart (optional)                             |                     |
|  |       | Ressorthaushalt (Priorisierung im Haushalt ausstehend)         |                     |
| Handlungsfeld Klimaschutz  |       |  |                     |
| Fachlich relevante geprüfte Drittmittel  |       | Erläuterung zur Finanzierung, ggf. Haushaltsstellen (optional) |                     |
|  |       | Personalentfristung erforderlich                               |                     |

# Finanzierung der Handlungsschwerpunkte & Krisenfonds

## Finanzmittel in Mio. EUR bis 2027



# Klimaschutzstrategie und Kulturbereich in Bremen und Bremerhaven

- Im Aktionsplan Klimaschutz viele Maßnahmen enthalten die auch den Kultursektor betreffen
- ALLERDINGS Begrenzung auf direkte, sichtbare Faktoren (Gebäude, Ernährung, Energieversorgung, Mehrweg, Verkehr)
- Beitrag der Kulturschaffenden durch ein Zusammenspiel von Kunst, Kultur und Wissenschaft zur bevorstehenden Transformation der Gesellschaft und Stadt, wurde im Enquetebericht nicht adressiert und ist entsprechend bisher nicht im Aktionsplan enthalten. → Ergänzung im weiteren Prozess?

---

# Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

## 1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats

- Kultur als Teil der Senatsstrategie

- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

## Pause

## 2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten

- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur

- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

## Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen
- 
-

# Das strategische Dach für den Kulturbereich



Klimaschutzziele des  
Senats



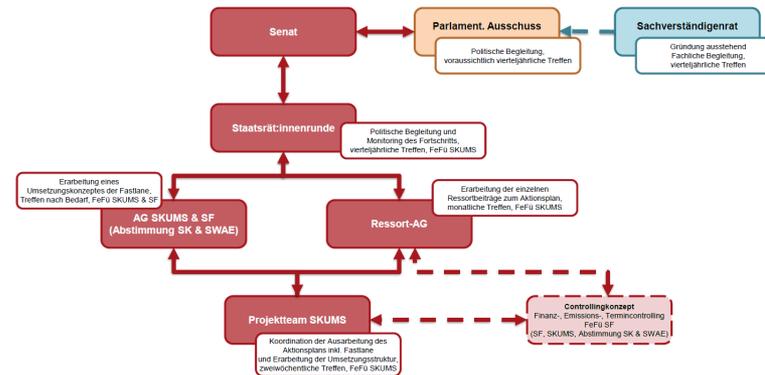
Ableitung für den Geschäftsbereich  
des Senators für Kultur



Der Kulturbereich hat das  
CO<sub>2</sub>-Reduktionsziels gegenüber 1990 von  
60 Prozent bis 2030, 85 Prozent bis 2033  
sowie von 95 Prozent zur Erreichung der  
Klimaneutralität bis 2038.

# Die Einbindung des Kulturressorts in den Gesamtprozess

## 1 Als Mitglied innerhalb der Projektorganisation des Senats



## 2 Über die Klima Kultur AG

- SfK
- SKUMS
- energiekonsens
- beks

- Schnittstelle
- Vermittlerin
- Impulsgeberin
- Hilfestellerin

## 3 Im Austausch mit den Kulturschaffenden

# Kultur ist Teil des Aktionsplans Klimaschutzstrategie Senat (1)

Stand Mai 2023

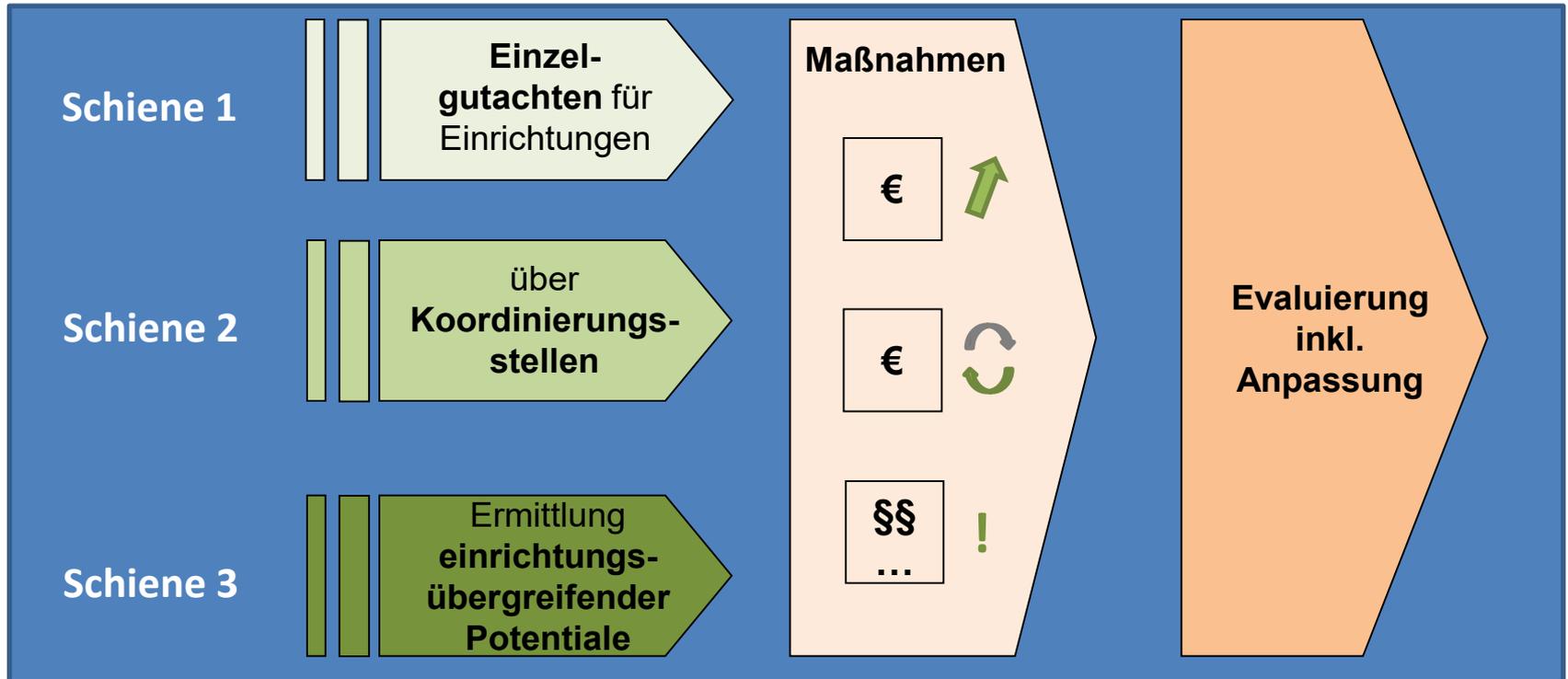
Ca. 500  
Maßnahmepakete

Kultur hat eine Beteiligung an rund 30 Maßnahmepaketen.

## Kultur ist Teil des Aktionsplans Klimaschutzstrategie Senat (2)

- Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude
  - ...
  - Mobilität & Verkehr
  - ...
  - Mehrweg fördern / weniger Verpackung
  - ...
  - Bildungsbezogene Aktivitäten: Förderung und Ausbau der Kreislaufwirtschaft
  - Nachhaltige Transformation des Ernährungssystems;  
Förderung der pflanzlichen Ernährung bei öffentlichen Veranstaltungen
  - ...
  - Öffentliche Verwaltung als Vorbild
  - Vergabe öffentlicher Aufträge (Knüpfung an Co2 Abdruck)
  - ...
  - Öffentliche Unternehmen als Vorbild
- 
-

# Entwurf: Aktionsplan Klimaschutzstrategie Kultur



---

# Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

## 1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats
- Kultur als Teil der Senatsstrategie

- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

Pause

## 2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten
- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur
- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen
- 
-



# Bremen auf dem Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand



## SVIT Gebäudebestand heute

- Die Wärmerversorgung der öffentlichen Gebäude im SVIT erfolgt bis heute überwiegend auf Basis fossiler Energieträger (51 % Gas, 20 % Öl) und Fernwärme (29 %)
- Der Stromverbrauch der Liegenschaften wurde aufgrund von energieeffizienterer Technik z.B. bei Beleuchtung oder Pumpen gesenkt
- PV ist auf wenigen Gebäuden installiert
- Die Entwicklung des Strombedarfs wird in Zukunft steigen (Wärmepumpen, E-Mobilität)
- ca. 900 Gebäude müssen auf Klimaneutralität überprüft werden
  - Rund 1,8 Mio. m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche
  - 149 GWh Endenergieverbrauch Wärme (ohne Strom)
  - jährliche THG-Emissionen von etwa 42.000 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente



## Klimaneutrale Gebäude Enquete – Ziel

Der Energieverbrauch der öffentlichen Liegenschaften muss einerseits deutlich gesenkt und die Erzeugung von erneuerbarer Energie im Bereich Wärme und Strom andererseits ausgebaut werden.

- Verpflichtender **Sanierungsfahrplan** zum Erreichen eines klimaneutralen öffentlichen Gebäudebestands bis 2035
- Zur Erreichung einer WP-Tauglichkeit ist eine Sanierung auf EH40 erstrebenswert
- die klimaneutrale Wärmeversorgung wird über den Ausbau von Fernwärme (FW) und die Elektrifizierung der Wärmeversorgung mit Wärmepumpen (WP) erreicht: **100% erneuerbare Wärmeversorgung**
- PV-Pflicht bei Sanierung und Neubau
- Graue Energie



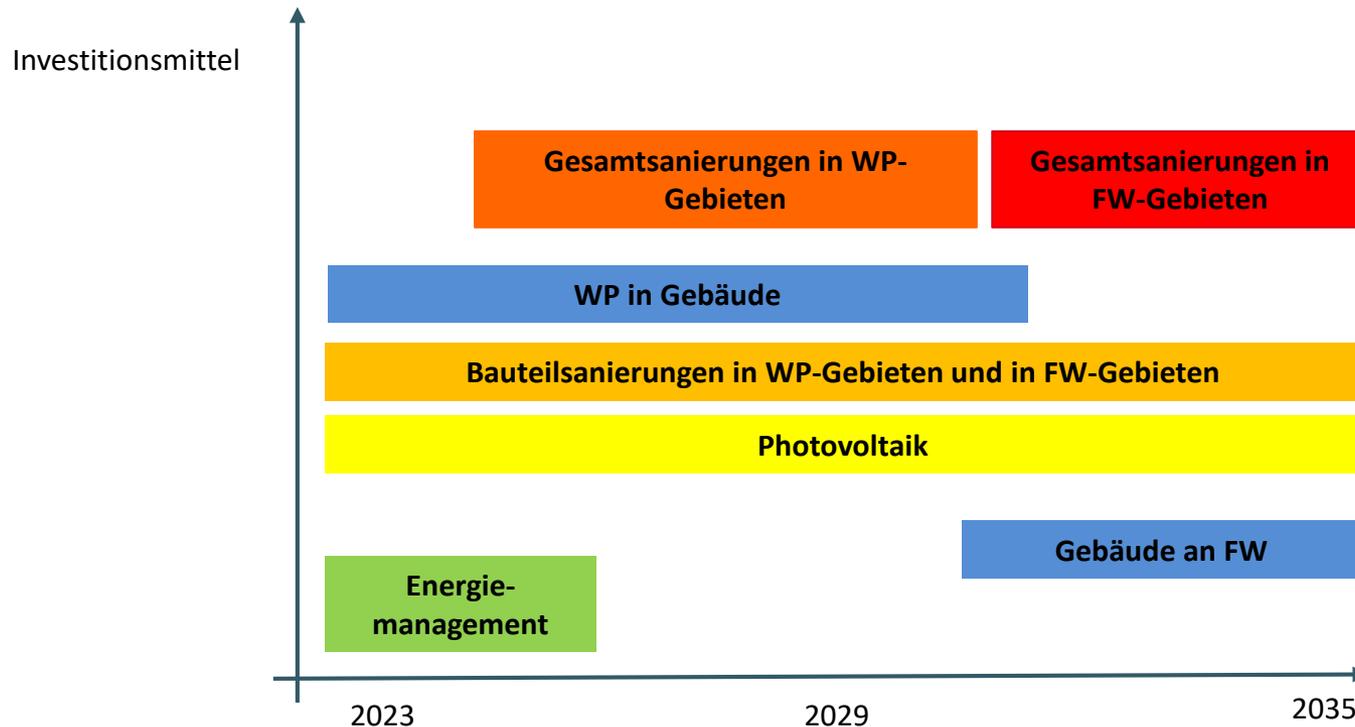
## Fast Lanes aus dem Enquetebericht

Senatsbeschluss am 3.5.2022: Umsetzung von vier Maßnahmen, die das meiste CO2 einsparen (Fast Lane)

- klimaschonende Wärmeversorgung
- die Verbesserung CO2 -armer Mobilitätsangebote
- **energetische Sanierung öffentlicher Gebäude**
- die CO2 -freie Stahlproduktion und Energieerzeugung.

Federführung bei SF

## Handlungsprogramm (Umsetzungskonzept)



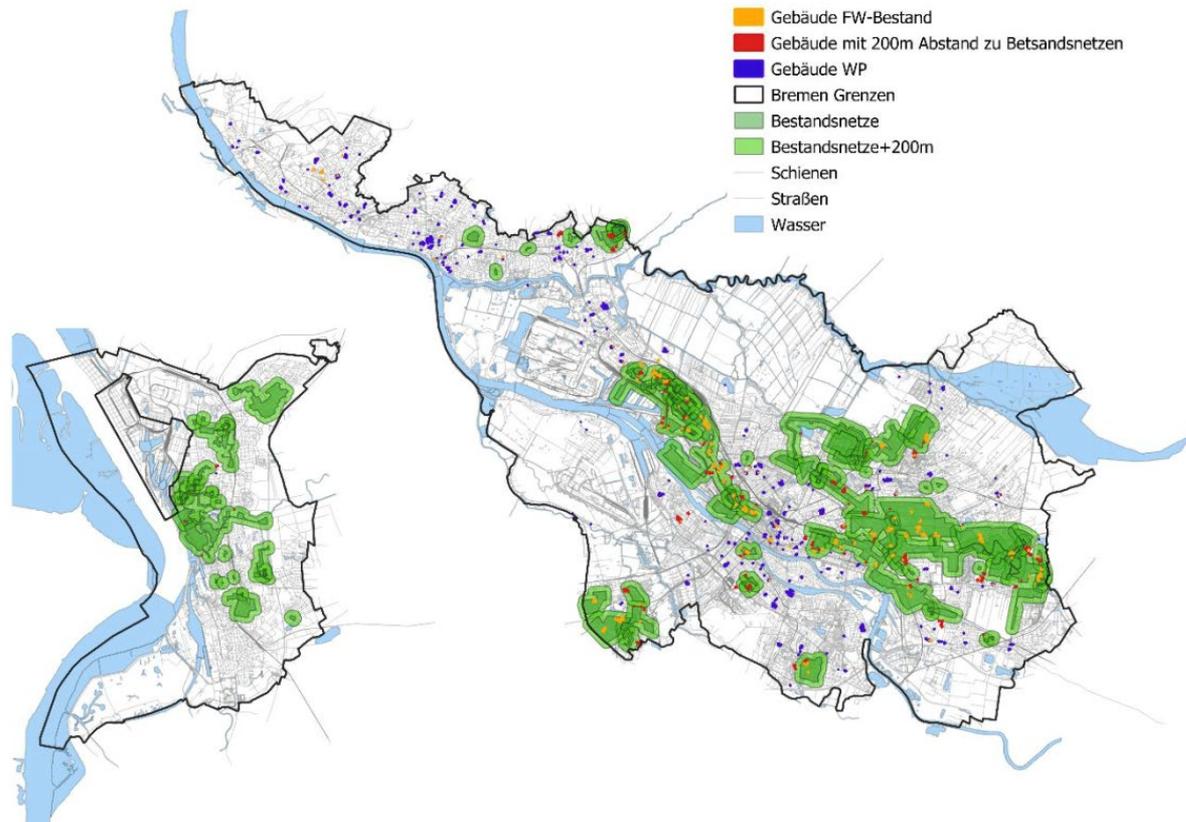


## Handlungsprogramm (Umsetzungskonzept)

- Für die Gebäude des SVIT wird ein Energiemanagement eingeführt
- Es wurde ein Gutachten durch IREES erstellt, dass verschiedene Szenarien für die Umstellung auf Fernwärme untersucht hat, dies muss regelmäßig geprüft werden
- Gesamtsanierungen werden vorerst regelmäßig in den Gebieten ohne Fernwärme verortet
- Bauteilsanierungen werden in Wärmepumpen(WP)-Gebieten und Fernwärme(FW)-Gebieten durchgeführt
- in bestehenden Projekte und vom Nutzer initiierten Projekten werden zusätzliche energetische Maßnahmen geprüft
- Die Umstellung der Energieträger zu Fernwärme oder Wärmepumpen erfolgt fortlaufend
- Die Nachrüstung PV erfolgt fortlaufend

## Energieträgerumstellung Szenario Fernwärme nach IREES

Abbildung 13: Modellierte Gebäude im mittleren Fernwärmeszenario (Szenario 3)





## Photovoltaik/Dekarbonisierung Stromversorgung

- für klimaneutrale Stromversorgung unerlässlich
- Daueraufgabe als Teil von Sanierungen (mittel- bis langfristig)
- Stromverbrauch an Liegenschaften steigt
- Nur in Ausnahmefällen soll von der Installation von PV-Anlagen abgesehen werden

**Ziel: alle technisch möglichen Dachflächen belegen**

Echte Dritte können unter bestimmten Voraussetzungen über eine Umbaugenehmigung auch eigene PV-Anlagen auf SVIT-Dächern errichten.



## Fast Lane im Haushalt/Mittelverwendung

Für das SVIT sind folgende Gruppen verbindlich beschlossen worden:

- Gesamtsanierung Einzelgebäude, energierelevanter Anteil
- Gesamtsanierung Komplexstandorte, energierelevanter Anteil
- Interimsstandorte für umfassende energetische Sanierungen
- Ersatzbauten Kita-Typenbauten, energierelevanter Anteil
- Ersatzbau Sporthallen, energierelevanter Anteil
- Dachsanierung, Wärmedämmung und PV-Anlagen
- Fenstersanierung
- Wärmedämmung Außenwände
- Umstellung Wärmeversorgung auf Fernwärme
- Umstellung Wärmeversorgung auf Wärmepumpen
- Querschnittsmaßnahmen LED-Beleuchtung, Energiemanagement

## Beispiel SVIT Gebäude Kultur (Soziales) energetische Gesamtanierungen

| Gebäude<br>-code | Liegenschaft                                  | Gebäude             | Adresse  |
|------------------|---|---------------------|--|
| G0352            | Staatsarchiv Bremen                           | Staatsarchiv Bremen | Am Staatsarchiv 1,<br>28195 Bremen               |
| G1841            | Focke-Museum f. Kunst- u.<br>Kulturgeschichte | Haupthaus           | Schwachhauser<br>Heerstraße 240, 28213<br>Bremen |
| G3197            | Bürger- und Sozialzentrum<br>Huchting         | Mädchentreff        | Amersfoorter Straße<br>8, 28259 Bremen           |
| G2970            |   | Haus D              |  |
| G2973            |   | Haus G              |  |

Die Gebäude in dieser Kategorie sollen nach der energetischen Sanierung den Zielzustand Effizienzhaus40 erreichen, mit erneuerbarer Wärme beheizt werden und eine PV-Anlage auf dem Dach haben, wenn dies statisch möglich ist.

Bei dem denkmalgeschützten Staatsarchiv und dem Focke-Museum ist dies nicht möglich, eine deutliche Verbesserung aber erreichbar.

## Beispiel SVIT Gebäude Kultur Umstellung Energieerzeuger

| Gebäude-code | Liegenschaft                | Gebäude                           | Adresse                            |
|--------------|-----------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| G2213        | Jugend- u. Volksmusikschule | Schulgebäude                      | Schleswiger Straße 4, 28219 Bremen |
| G0352        | Staatsarchiv Bremen         | Staatsarchiv Bremen (über Neubau) | Am Staatsarchiv 1, 28195 Bremen    |

Die Gebäude in dieser Kategorie sollen nach dem Austausch der Wärmeerzeugers zu einem größtmöglichen Anteil mit erneuerbarer Wärme beheizt werden. In diesem Zuge wird auch die Sanierung weiterer Bauteile oder Anpassung von Heizflächen geprüft und wenn möglich umgesetzt.



## **Rückfragen gerne an**

Annika Bruck  
Strategie und Steuerung  
0421 361 89821  
[annika.bruck@immobilien.bremen.de](mailto:annika.bruck@immobilien.bremen.de)

---

# Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

## 1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats
- Kultur als Teil der Senatsstrategie
- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

## Pause

## 2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten
- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur
- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

## Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen
- 
-



**energiekonsens**

**Klima schützen – Zukunft sichern!**

24.05.2023

# Wer wir sind

Klimaschutzagentur für das Land Bremen



Wir sind die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Seit 1997 verfolgen wir ein klares Ziel:

 sinkende  
CO<sub>2</sub>-Emissionen

# Unsere Arbeit

## Individuelle & unabhängige Beratung



Wir beraten Privatpersonen, gemeinnützige Einrichtungen, Kommunen und Unternehmen, wie sie ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck mit Hilfe von

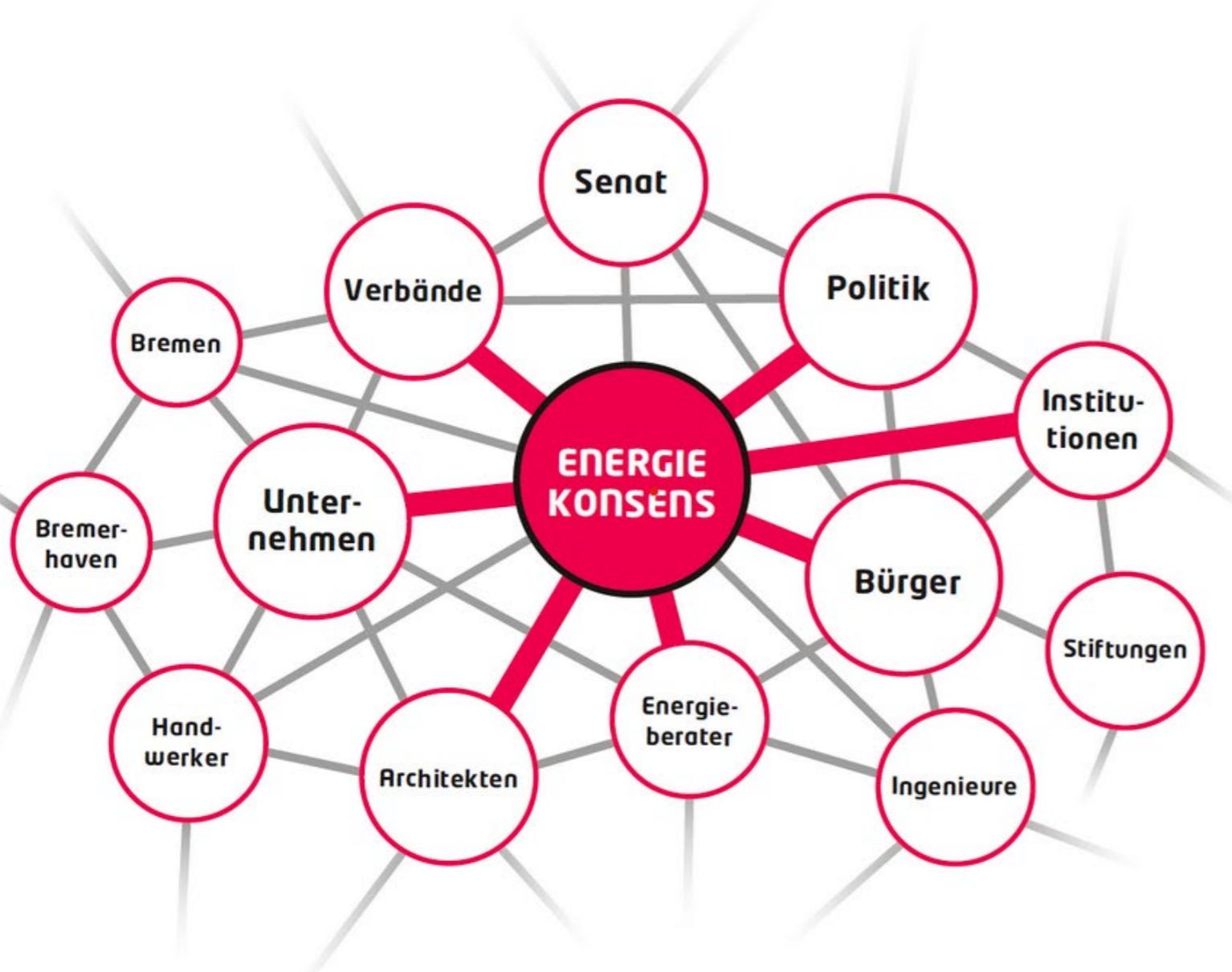
- **erneuerbaren Energien,**
- **Energieeffizienzmaßnahmen und**
- **nachhaltigen Verhaltensweisen**

verkleinern können.



# Unsere Arbeit

## Projekte & Netzwerke



Wir bringen engagierte Akteur\*innen aus Bremen und Bremerhaven zusammen. Gemeinsam initiieren wir Projekte, Kampagnen und Netzwerke für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz und setzen sie um.

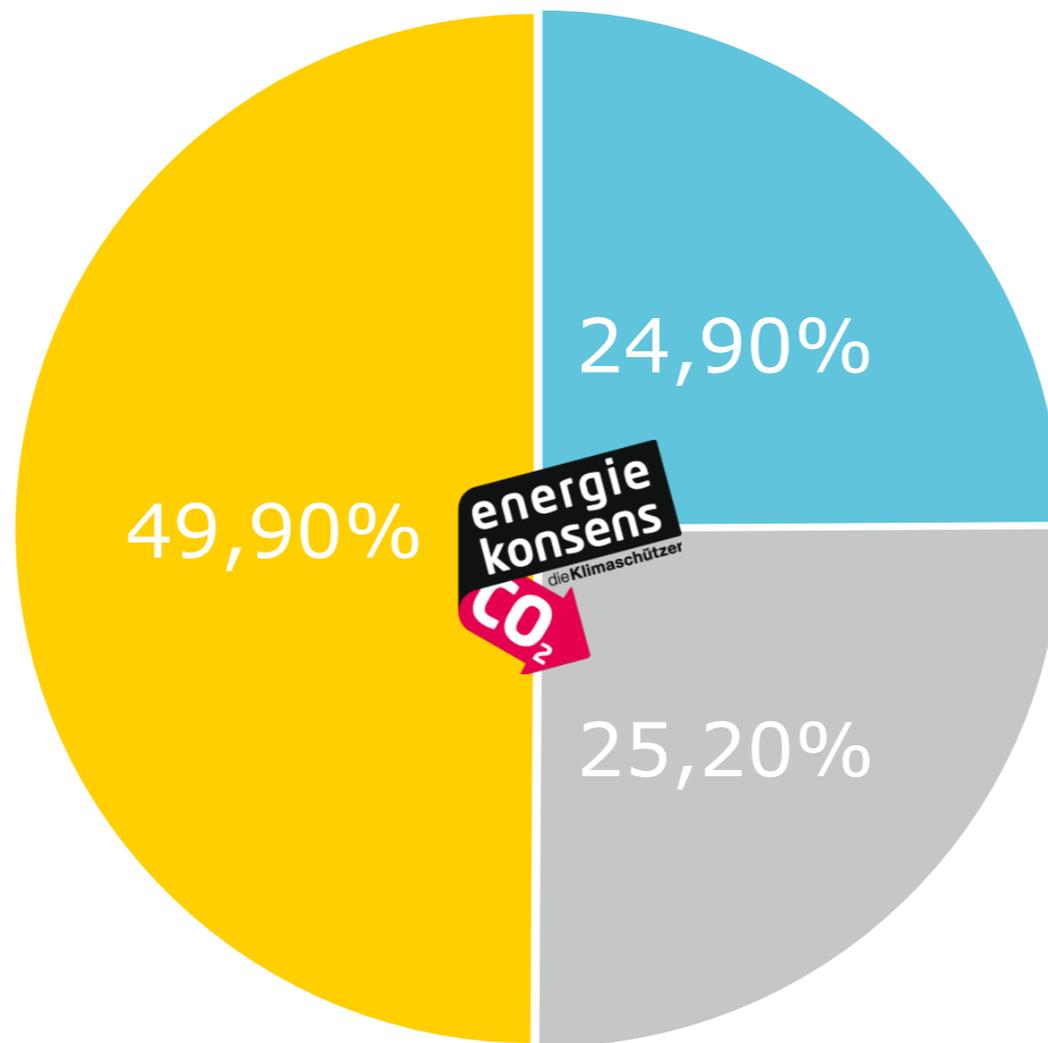
# Unsere Struktur

## Themenfelder & Querschnittsbereiche



# Unsere Struktur

## Gesellschafter & Beteiligung



**swb**

**Förderverein**   
der Klimaschutzagentur **energiekonsens e.V.**

# Unser Tochterunternehmen

## Energieberatung im Haus



Geschäftsführer  
er  
Martin



100%ige  
Tochter

be<sup>✓</sup>ks  
EnergieEffizienz



Geschäftsführer  
er  
Knud

# Unsere Geschäftsstellen

Ihr Ansprechpartner vor Ort

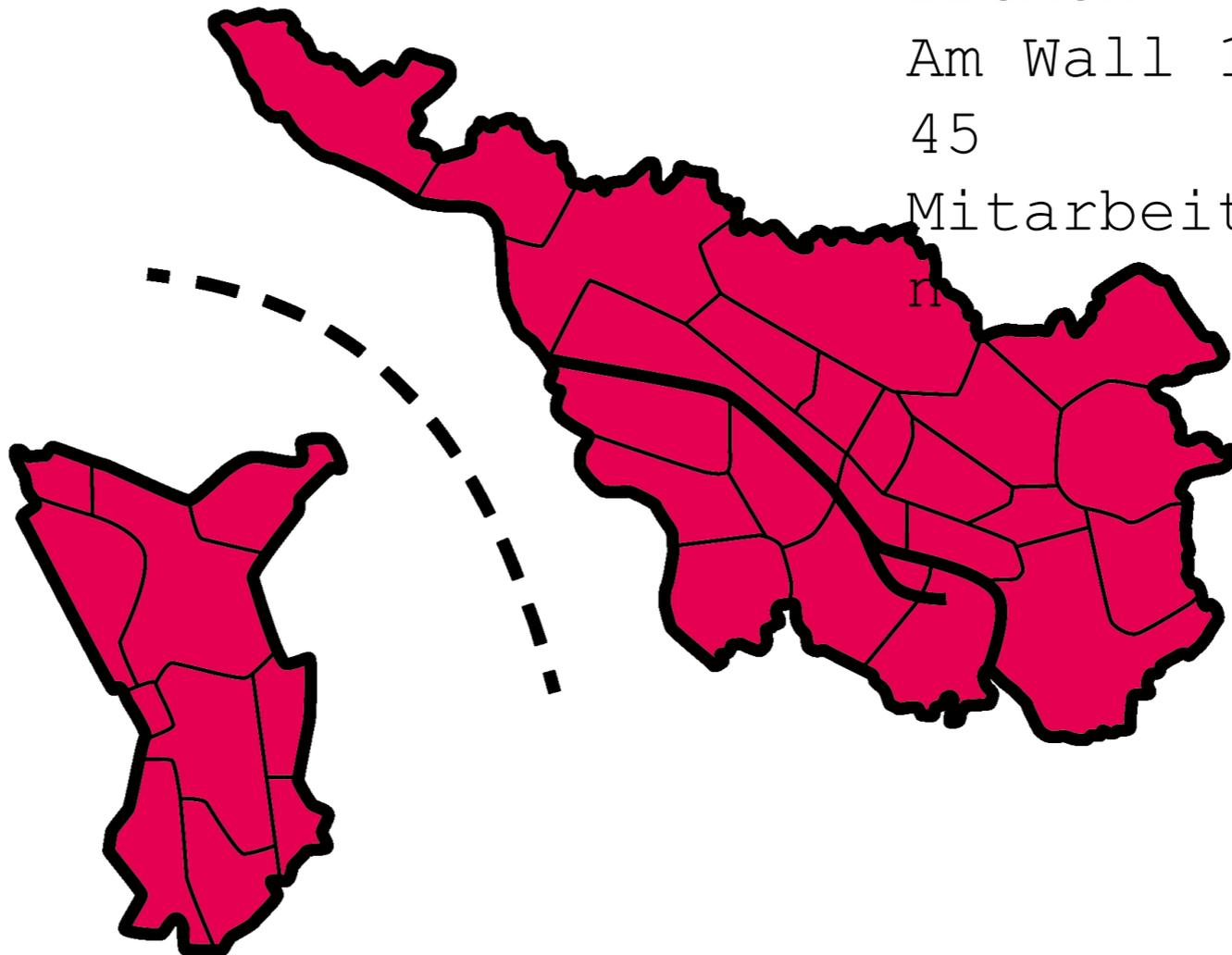


Bremen

Am Wall 172/173

45

Mitarbeiter\*innen



Bremerhaven

Bürgermeister-

Smidt-Straße 49

4

Mitarbeiter\*innen

n

# Klimaschutz in Unternehmen

## energievisiten



- Einstiegsberatungen
- Durchführung: unabhängige, qualifizierte Ingenieurbüros
- Verschiedene Querschnittstechnologien
- Prüfung der Antragsberechtigung: ein Unternehmen des gewerblichen oder des sonstigen Dienstleistungsgewerbes ist oder den Freien Berufen angehört
  - Betriebsstätte im Land Bremen
  - Bremische Tariftreue- und Vergabegesetz
  - weniger als 250 Mitarbeiter\*innen
  - sowie ggf. weitere Voraussetzungen (Jahresumsatz, Bilanzsumme)



# Klimaschutz in Institutionen

## energievisiten



- Einstiegsberatungen
- Durchführung: unabhängige, qualifizierte Ingenieurbüros
- Verschiedene Querschnittstechnologien
- Prüfung der Antragsberechtigung: Institution, öffentliches Unternehmen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, gemeinnützige GmbH, gemeinnütziger Verein, gemeinnützige Stiftung
  - Betriebsstätte im Land Bremen
  - Bremische Tariftreue- und Vergabegesetz
  - ggf. weitere Voraussetzungen (Solar)



# #mach Watt – Solarenergie für Klimaschutz

Solarkampagne für Bremen und Bremerhaven



In der Solarkampagne #machWatt informieren wir mit unseren Partnern Privatpersonen, Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen im Land Bremen über die Nutzung von Solarenergie.

Kampagnen-Bausteine:

- Kostenlose Vor-Ort-Beratungen
- Schulungen und Fachtagungen
- Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit
  
- [solar-in-bremen.de](http://solar-in-bremen.de)



Die Senatorin für Klimaschutz,  
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau

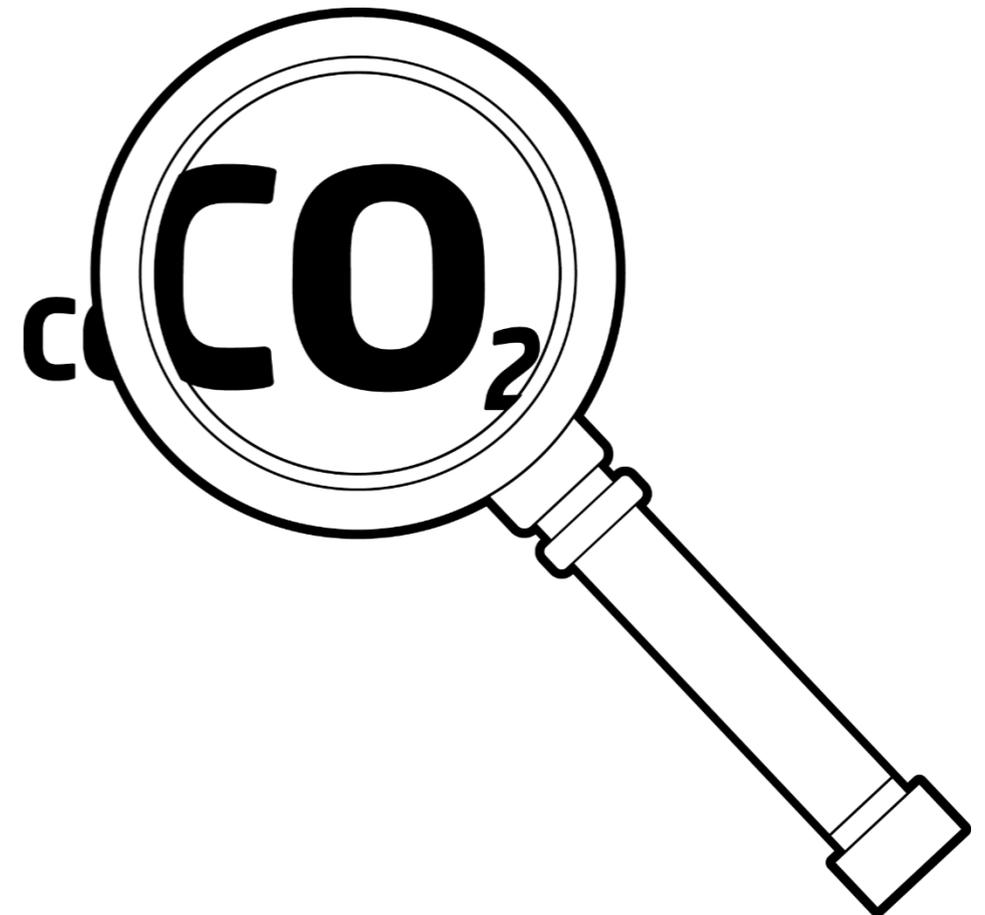


# Klimaschutz im Unternehmen/Institutionen

## CO<sub>2</sub>-Bilanz



**Alle Emissionen auf einem Blick:** Für eine CO<sub>2</sub>-Bilanz werden alle direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Unternehmens bilanziert. Wir fördern CO<sub>2</sub>-Bilanzen mit 60 Prozent der Kosten (max. 3.600 Euro, Scope 1-3 gemäß Greenhouse Gas Protocol).



# Klimaschutz in Institutionen

## Der Klimafonds



- Über den Bremer Klimafonds können Unternehmen ihre nicht vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensieren
- Lokaler Klimaschutz: Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen sozialer und kultureller Einrichtungen
- Energieberatung durch Fachkraft
  - Voraussetzungen z.B. Sitz im Land Bremen
  - Einsparpotentiale über Verhaltensänderungen und über Investitionen
  - Abschlusspräsentation des Berichts
- Antrag finanzielle Förderung für investive Klimaschutzmaßnahmen



# klima:akademie

## Aus- und Fortbildung rund um Energieeffizienz und Klimaschutz



- praxisnah, anwendbar und lösungsorientiert
- aktuelle Herausforderungen rund um Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Blick

Das Veranstaltungsprogramm unserer klima:akademie richtet sich an Unternehmen, Bau-Fachleute, Mitarbeiter\*innen in öffentlichen Einrichtungen und Verbraucher\*innen – melden Sie sich gleich an!

[www.energiekonsens.de/klimaakademie](http://www.energiekonsens.de/klimaakademie)



# #senkmit: Weniger CO<sub>2</sub> – mehr Zukunft

## Klimaschutzkampagne



Mit klimabewusstem Handeln die Lebensqualität in Bremen und Bremerhaven steigern

Unsere Klimaschutzkampagne #senkmit informiert über aktuelle Klimaschutzthemen und gibt Klimaschutz-Tipps. Sichtbar ist die Kampagne durch Plakatmedien, Social Media, die Kampagnenwebsite, Printprodukte sowie Werbeflächen auf Straßenbahnen und Bussen. Die Kampagne lädt im Klima Bau Zentrum und mit einer Wanderausstellung zum Mitmachen beim Klimaschutz ein.



Die Senatorin für Klimaschutz,  
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau



# Klima Bau Zentrum

## Anlaufstelle für Klimaschutz



Gemeinsam mit vielen Partnern haben wir eine zentrale Anlaufstelle in der Bremer Innenstadt geschaffen, in der sich alle Bremer\*innen zu Klimaschutz- und Energiefragen kostenlos informieren und professionell beraten lassen können.

- Individuelle Beratungstermine
- Informative Fachveranstaltungen
- Kostenlose Ausstellungen
- Kreative Bildungsangebote



Nachhaltig bauen,  
modernisieren, leben.

Die Senatorin für Klimaschutz,  
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau



Freie  
Hansestadt  
Bremen

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Hille Heumann-Klemm

Leitung Bereich Institutionen und Kommunales

Am Wall 172/173 (Eingang Ostertorswallstr. 66/67)

28195 Bremen

Telefon: 0421/37 66 71- 55

Telefax: 0421/37 66 71-9

heumann-klemm@energiekonsens.de

---

# Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

## 1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats
- Kultur als Teil der Senatsstrategie
- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

## Pause

## 2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten
- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur
- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

## Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen
- 
-

# Drittmittelakquise für Klimaschutzmaßnahmen

## Unterstützungsinstrumente und -möglichkeiten des Landes Bremen

Hendrik Lüürs, Referat 40

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

# Drittmittelakquise für Klimaschutzmaßnahmen



## Weitere Schritte:

- Intensivierung und Weiterentwicklung des Informationsaustausches
- Verankerung der Prüfung / Nutzung von Fördermitteln in der Umsetzung bei Klimaschutzprojekten
- Erhöhung von Transparenz und Wissen über Fördermöglichkeiten (Newsletter, Internetdarstellung)
- Beseitigung von Hemmnissen bei Förderprogrammen
- Pro-aktive Unterstützung bei der Prüfung und Einwerbung von Drittmitteln z.B. bei den kommunalen Beteiligungen
- Intensivierung des überregionalen Austausches

# Kommunalrichtlinie und Ko-Finanzierungsfonds

# Ko-Finanzierungsfonds

## Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen im Land Bremen



- **Ziele der Richtlinie**
  - Ermöglichung von mehr Projekten durch Ko-Finanzierung des Eigenanteils einschlägiger Bundesförderprogramme
  - Verstärkung der Inanspruchnahme von Fördermitteln für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Land Bremen
  - Ko Finanzierung der **bedeutendsten Bundesförderprogramme**:
    - Kommunalrichtlinie (investive und strategische Projekte)
    - KfW-Programm 432 (Energetische Stadtsanierung, Quartierskonzepte und -manager)

# Ko-Finanzierungsfonds

## Antragsberechtigte



- die Stadtgemeinden **Bremen** und **Bremerhaven**
- rechtlich selbständige **Betriebe** und sonstige Einrichtungen mit mindestens **25% Beteiligung** der Kommunen Bremen oder Bremerhaven
- **Öffentliche, gemeinnützige** oder im Status von öffentlich-rechtlichen Körperschaften stehende **Träger** von Einrichtungen der Erziehung, der vorschulischen, schulischen und hochschulischen Bildung, der Kinder und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, der Kultur, der Pflege, Betreuung, Unterbringung, sowie Hilfe für Menschen (mit Sitz in Bremen)
- im Status der Gemeinnützigkeit stehende **eingetragene Vereine oder Religionsgemeinschaften** mit Körperschaftsstatus sowie deren Stiftungen (mit Sitz in Bremen)

# Kommunalrichtlinie Beispiele Förderquoten

Beteiligungen / Vereine / Stiftungen usw.

| Maßnahme                                    | Förderquote | Ko-Finanzierung |
|---|-------------|-----------------|
| Klimaschutzmanager                          | 70 %        | + 15 %          |
| Einstiegsberatung                           | 70 %        | + 15 %          |
| Fokusberatung                               | 70 %        | + 15 %          |
| Machbarkeitsstudien                         | 50 %        | + 35 %          |
| Energiemanagement                           | 70 %        | + 25 %          |
| Kommunale Netzwerke: Netzwerkphase          | 60 %        | + 15 %          |
| Außen- /Innen- / Hallen- Straßenbeleuchtung | 25 %        | + 10 %          |
| Raumluftechnische Anlagen                   | 25 %        | + 10 %          |
| Bike + Ride Radabstellanlagen               | 70 %        | + 10 %          |
| Weitere investive Maßnahmen                 | 40 %        | + 10 %          |

Antragsberechtigte müssen Eigenmittel in Höhe von mindestens 15 % des Gesamtvolumens der zuwendungsfähigen Ausgaben einbringen.

# Unterstützung bei der Antragstellung

## Finanzielle und strategische Hilfen



- Überblick über Förderportfolio
- Übernahme von Kosten für Antragsteller (Kooperation BEKS Kommunalrichtlinie und KfW 432)
- Prüfung von Potenzialen und Einschätzung von Projektideen inbs.:
  - ❖ Beurteilung der Förderwürdigkeit
  - ❖ Unterstützung bei der Erstellung des Antrags
  - ❖ Unterstützung bei Nachforderungen des Projektträgers

# Gebäuförderung (KfW und BAFA)

# BEG fördert die Sanierung zum *Effizienzgebäude* für Kommunen

## Komplettsanierung

| Effizienzgebäude                           | Tilgungszuschuss * | Zuschuss | Förderhöchstbetrag  |
|--|--------------------|----------|---|
| 40   | 20 %               | 35 %     | <b>Nichtwohngebäude (NWG)</b><br>10 Mio. EUR<br>(max. 2.000 EUR pro m <sup>2</sup> NGF)   |
| 55   | 15 %               | 30 %     |   |
| 70   | 10 %               | 25 %     |   |
| 85 (nur WG)                                | 5 %                | 20 %     |   |
| Denkmal                                    | 5 %                | 20 %     |   |
| + NH-Klasse* (nur NWG)                     | + 5 %              | + 5 %    | <b>Wohngebäude (WG)</b><br>120.000 EUR je WE bzw.<br>150.000 EUR je WE<br>(für EE-Klasse) |
| + EE-Klasse*                               | + 5 %              | + 5 %    |   |
| + WPB (EG 40, EG 55, EG 70 EE)*            | + 10 %             | + 10 %   |   |
| + Serielle Sanierung (EG 40 WG, EG 55 WG)* | + 15 %             | + 15 %   |   |

\* NH- bzw. EE-Klasse: maximal eine Klasse zusätzlich wählbar | WPB: EG 70 EE ab 23.2.2023 | Serielle Sanierung ab 23.2.2023

[www.kfw.de/264](http://www.kfw.de/264) (Kredit) und [www.kfw.de/464](http://www.kfw.de/464) (Zuschuss)

\*Inkl vergünstigtem  
Darlehen

# BEG Förderung Einzelmaßnahmen

Ab 01.01.2023

## Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.bafa.de/beg](http://www.bafa.de/beg)

Gebäudehülle



15 %

Anlagentechnik



15 %

Wärmeerzeuger



bis zu  
40 %

Heizungsoptimierung



15 %

Fastlane

bis zu 50 % von der Fachplanung + Baubegleitung

# Drittmittelakquise für Klimaschutzmaßnahmen



## Es gibt noch so viel mehr ...Mittel und Wege

- Metropolregion Nordwest
- EU Förderung
- Klimaanpassung
- Sonderaufrufe und mehrstufige Verfahren
- Lastenräder
- Elektro Mobilität (Bremen und Bundesweit)

# Unterstützung bei Förderprogrammen und Ideen zur Finanzierung von Klimaschutzprojekten



**Drittmittelakquise:** Koordinierung von Fördermöglichkeiten, Erstberatung und diesbezügliche Unterstützung bei Klimaschutzprojekten



**Ko-Finanzierung:** [Richtlinie](#) um den Eigenanteil bei dem Bundesförderprogramm [Kommunalrichtlinie](#) und dem „Programm 432 – [Energetische Stadtsanierung](#) – Quartierskonzepte und Sanierungsmanager“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau bei Bedarf mit Landesmitteln zu unterstützen

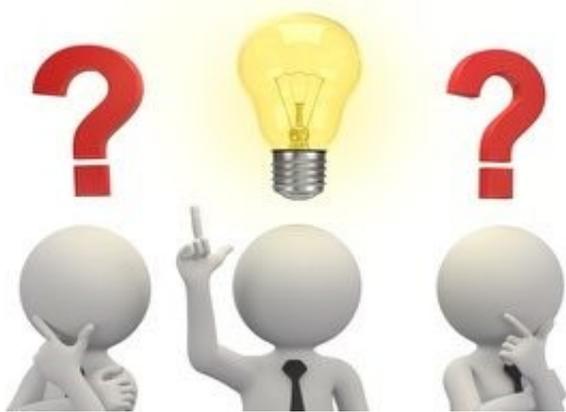


© CanStockPhoto.com

**Erarbeitung von Förderanträgen:** Die BEKS EnergieEffizienz GmbH unterstützt in unserem Auftrag potentielle Antragsteller:innen bei der Erstellung der Förderanträge für die oben genannten Bundesförderprogramme

**Ansprechpartner: Hendrik Lüürs**  
**Referat 40 „Klimaschutz und Energiepolitik“**  
**Tel.: +49 421 361 59268**  
**E-Mail: [hendrik.lueuers@umwelt.bremen.de](mailto:hendrik.lueuers@umwelt.bremen.de)**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Sie haben Fragen zu  
Förderprogrammen oder Ideen zur  
Finanzierung von  
Klimaschutzprojekten?**

## **Kontakt:**

Hendrik Lüürs

[Hendrik.lueuers@umwelt.bremen.de](mailto:Hendrik.lueuers@umwelt.bremen.de)

+49 421 361 59268

---

# Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

## 1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats
- Kultur als Teil der Senatsstrategie
- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

## Pause

## 2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten
- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur
- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

## Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen
- 
-

# Netzwerke als Förderschwerpunkt im Rahmen der Kommunalrichtlinie

24. Mai 2023

---

# Energieeffizient denken - vernetzt handeln

Wir konzipieren, analysieren, planen, kommunizieren und managen Projekte für Unternehmen, Kommunen, Institutionen und Wohnungswirtschaft.

Ein interdisziplinäres Team aus Architekten, Ingenieuren, Physikern, Energiemanagern und Umweltwissenschaftlern.

Ein Unternehmen der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens.

**beks**  
EnergieEffizienz



# Aufbau und Betrieb kommunaler Netzwerke

## > Was wird gefördert?

- Aufbau, Betrieb und Begleitung eines Klimaschutz-Netzwerks (mind. 6 Einrichtungen)
- Einsatz eines Netzwerkmanagements zur fachlich-inhaltlichen Betreuung
- Einsatz von Berater\*innen und Referent\*innen bspw. zur Weiterbildung und Schulung

## > Mind. ein Handlungsfeld des kommunalen Klimaschutzes, insbesondere:

- Energieeffizienz
- Ressourceneffizienz
- Klimafreundliche Mobilität

## > Ziele:

- Kräfte bündeln
- Handlungsoptionen identifizieren
- Erfahrungsaustausch untereinander intensivieren

Förderquote:  
60 % zzgl. 25 %  
Kofinanzierung

Bewilligungszeitraum:  
36 Monate

# Ziel & Motivation

- › Durch regelmäßigen und professionell moderierten Erfahrungsaustausch innerhalb einer Netzwerkgruppe Effizienzpotenziale erschließen
- › Nutzung der Gruppen-Intelligenz
- › Übertragbarkeit von Lösungsansätzen
- › Stärkung der Zusammenarbeit
- › stärkere Verankerung von Klimaschutz- und Energieeffizienzthemen in der täglichen Arbeit

# Die Idee für das „KlimaKultur“-Netzwerk

- beks als Netzwerkmanager\*in und Moderator\*in
  - Fachliche und inhaltliche Begleitung des Netzwerks
  - Verantwortlich für den Aufbau des Netzwerks sowie die Organisation der Netzwerkarbeit
  - Erarbeitung von Themenvorschlägen, die im Rahmen des Netzwerks erarbeitet werden
  - Inhaltliche Vorbereitung, Leitung und Durchführung der Netzwerktreffen
  - Unterstützung bei der Auswahl von Berater\*innen
  
- Bremer Kultureinrichtungen als Teilnehmende
  - Steigerung der Energieeffizienz
  - Erfahrungsaustausch
  - Wissensgenerierung
  - Beratung durch externe Dienstleister

# Praxisbeispiel: Das Mobilitätsnetzwerk in Bremen

# Projekt-Idee

- Ausgangspunkt: Unternehmen können einen wertvollen Beitrag dazu leisten, dass Mobilität nachhaltig wird. Davon können sie ökologisch sowie ökonomisch profitieren. Doch bisher fehlt das Bewusstsein dafür, wie diese Stellschrauben sinnvoll eingesetzt werden können.
- Projekt: Kommunale Bremer Unternehmen tauschen sich in einem Netzwerk aus, wie sie betriebliche Mobilität nachhaltig gestalten können.
- Ziel: Kommunale Unternehmen des Netzwerks als Vorreiter, Ideen als Blaupause für andere Unternehmen



# Finanzierung

- Über Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (70 %)
- Ko-Finanzierung Land Bremen über die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (rund 17 %)
- Eigenanteil der beteiligten Unternehmen (rund 13 %)

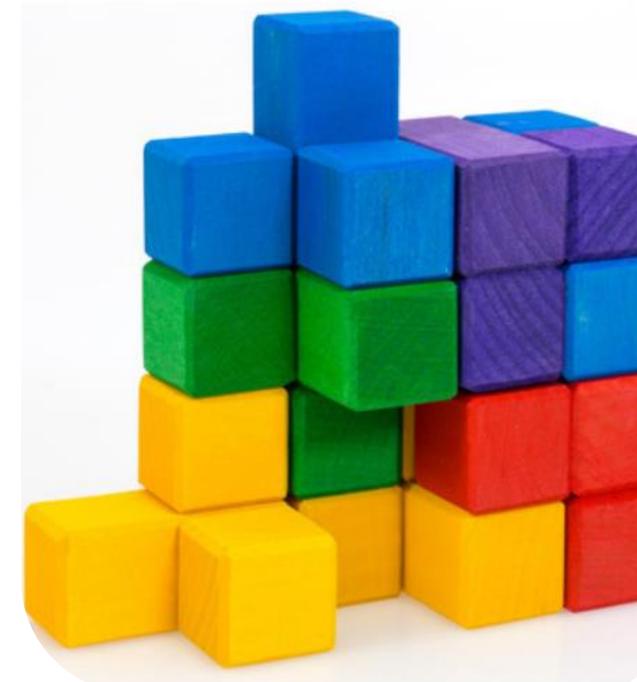
# Antragsphase

- › Dauer der Antragsphase: Rund ein Jahr
- › Projektmanagement durch BEKS EnergieEffizienz
- › Ab April 2022 für drei Jahre genehmigt
- › 11 teilnehmende Unternehmen:



# Die Bausteine des Mobilitätsnetzwerks

- Regelmäßige Netzwerktreffen
  - Ein Treffen pro Quartal
  - Insgesamt 12 Treffen, jeweils von einem der Teilnehmenden ausgerichtet
- Digitale Plattform für den Austausch zwischen den Netzwerktreffen
- Individuelle Beratung der einzelnen Unternehmen
  - 2 Tage Einstiegsberatung pro Unternehmen im ersten Projektjahr
  - 3 Tage Coaching pro Unternehmen im zweiten und dritten Projektjahr



# Bisheriger Fahrplan

- › Senatsbeschluss aus 2020: Kommunale Unternehmen sollen Mobilitätskonzepte erstellen und umsetzen
- › 2021-2022 Antragsphase über Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative
- › März 2022 Förderzusage
- › April 2022 Projektstart, offizieller Auftakt im Juli 2022
- › Inhaltlich: Aufbau der einzelnen Netzwerk-Bausteine
- › Organisatorisch: Netzwerkgründung, Ausschreibung Beratung, Plattform-Wahl, 3 Netzwerk-Treffen im Jahr 2022



# Wie geht es weiter mit dem “KlimaKultur”-Netzwerk?

# Nächster Termin im Juni

- 28.06.2023, 13-15 Uhr
  - Termin zum Kennenlernen und Besprechen der weiteren Vorgehensweise
  - Teilnehmende seitens beks:  
Katrin Matthes – Netzwerkmanagerin Mobilitätsnetzwerk  
Gyde Thomsen – Ansprechpartnerin Fördermittelbeantragung

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

BEKS EnergieEffizienz GmbH

Gyde Thomsen

Tel.: 0421/835 888-23

thomsen@beks-online.de

# Weiteres Vorgehen

- Netzwerktreffen: 28. Juni 2023 – 13 bis 15 Uhr.
- Folgetermin für Plenum nach den Sommerferien

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Freie Hansestadt Bremen  
**Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,  
Stadtentwicklung und Wohnungsbau**  
Hendrik Lüürs  
Referat Klimaschutz und Energiepolitik  
Tel.: +49 421 361- 59268  
E-Mail: [hendrik.lueuers@umwelt.bremen.de](mailto:hendrik.lueuers@umwelt.bremen.de)  
Internet: [www.bauumwelt.bremen.de](http://www.bauumwelt.bremen.de)

Freie Hansestadt Bremen  
**Senator für Kultur**  
Christian Kindscher  
Verwaltungsleiter  
Tel.: +49 421 361- 19750  
E-Mail: [christian.kindscher@kultur.bremen.de](mailto:christian.kindscher@kultur.bremen.de)  
Internet: [www.kultur.bremen.de](http://www.kultur.bremen.de)

Freie Hansestadt Bremen  
**Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau**  
Elisabeth Tebbe  
Leiterin Referat 40 – Klimaschutz und Energiepolitik  
Tel.: +49 421 361- 10024  
  
Mails bitte an  
[klimaneutralitaet@bauumwelt.bremen.de](mailto:klimaneutralitaet@bauumwelt.bremen.de)

**energiekonsens – die Klimaschützer**  
Hille Heumann-Klemm  
Projektleiterin im Bereich Institutionen und Kommune  
Tel.: +49 421 37 66 71-55  
E-Mail: [heumann-klemm@energiekonsens.de](mailto:heumann-klemm@energiekonsens.de)  
Internet: [www.energiekonsens.de](http://www.energiekonsens.de)

**BEKS EnergieEffizienz GmbH**  
Gyde Thomsen  
Tel.: +49 421 835 888-23  
E-Mail: [thomsen@beks-online.de](mailto:thomsen@beks-online.de)  
Internet: [www.beks-online.de](http://www.beks-online.de)

Freie Hansestadt Bremen  
**Immobilien Bremen**  
Dipl.-Ing- (FH) Annika Bruck  
Strategie und Steuerung Bau  
Tel.: +49 421 361- 89821  
E-Mail: [annika.bruck@immobilien.bremen.de](mailto:annika.bruck@immobilien.bremen.de)  
Internet: [www.immobilien.bremen.de](http://www.immobilien.bremen.de)